

Was ist aus unseren Anträgen geworden?

In der Gemeinderatssitzung vom 20.02.2017 wurde folgendermaßen beschlossen:

***Antrag 1: neue Sporthalle bereits 2017 planen und 2018 mit Krediten finanzieren und bauen***

FfR stellte zusätzlich einen Antrag, mit dem eine Gemeinderatsdrucksache aus dem Jahr 2011 aktualisiert werden soll und dabei auch die Bevölkerungsentwicklung speziell in den Alterstufen, die eine Turnhalle nutzen, dargestellt wird. Ferner sollen die möglichen Nutzer wie Schulen und Vereine nochmals abgefragt werden. Damit kann der aktuelle und der in den nächsten Jahren zu erwartende Bedarf genau dargestellt werden.

Diesem „präzisierten Antrag“ wurde einstimmig zugestimmt und im Herbst 2017 wird auf dieser Basis weiter beraten.

***Antrag 2: Zusätzliche Schallschutzmaßnahmen in der Mensa***

Diesem Antrag wurde einstimmig zugestimmt, die Untersuchung wird Essbereich und Kicker-Raum umfassen.

***Antrag 3: Bestattungsmöglichkeit unter Solitärbereichen auf beiden Friedhöfen***

Die Verwaltung kündigte die Erarbeitung eines gesamtheitlichen Konzeptes zeitgemäßer und bedarfsgerechter Bestattungsformen im Laufe des Jahres 2017 an. Damit wird das Anliegen unseres Antrags bearbeitet. Einstimmige Zustimmung des Gemeinderats.

***Antrag 4: Wiederbesetzung der im Jahr 2018 freiwerdenden Leitungsstelle soll bereits 2017 erfolgen***

Die Verwaltung stellt dar, dass sie die Wiederbesetzung zum 01.11.2017 anstrebt. Einstimmiger Beschluss: Ausschreibung der Stelle baldmöglichst und wenn es sich ergibt ggf. auch etwas frühere Stellenbesetzung.

***Antrag 5: Aufstockung der Schulsozialarbeit um mind. 75 %***

Die Verwaltung sagt zu, den Bedarf bei den Schulen abzufragen. Erneute Beratung unseres Antrags dann im Herbst 2017.

***Antrag 6: Pflasterung ums Rathaus Malmsheim durch einen Asphaltbelag ersetzen***

FfR akzeptieren, dass zunächst alle Möglichkeiten zur Nachbesserung im Rahmen der Gewährleistung ausgenutzt werden. Wenn dies nicht zur endgültigen Verbesserung führt, rufen wir unseren Antrag wieder auf. FfR kündigen außerdem an, **künftig keiner Neubepflasterung von Straßenteilen mehr zuzustimmen.**

***Antrag 7: Verstärkte Einwirkung beim Regierungspräsidiums zur Fertigstellung des Lückenschlusses***

Die Verwaltung berichtet regelmäßig über ihre Aktivitäten in dieser Sache, der Gemeinderat nimmt einstimmig Kenntnis.

***Antrag 8: Sanierung der Toilettenanlage im Freibad und Erhöhung des Ansatzes für die Reinigungskosten***

Die Verwaltung wird den für 2019 geplanten Bau eines Sanitärgebäudes wenn irgend möglich nach 2018 vorziehen (auch weil 2019 das Leobad komplett geschlossen bleibt). Die Reinigungsintervalle sollen im Zusammenwirken mit dem neuen Bademeister bis dahin bedarfsgerecht intensiviert werden. Auch hier 100 % Zustimmung im Gemeinderat.